

Kundeninformation über mögliche Risiken- und Ausschlusskriterien:

Die Benutzung von Solarien führt mehr als nur zur Bräunung. Es werden sowohl biologisch positive Wirkungen erzielt als auch negative unerwünschte Wirkungen ausgelöst. Deshalb ist es wichtig Solarien richtig anzuwenden.

Um das Risiko möglicher Schäden an Haut und Augen auf ein Minimum zu beschränken, müssen Sie die nachfolgenden Hinweise sorgfältig beachten und befolgen. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Personal, das Ihnen gerne hilft.

- Wenn Sie an Hautkrankheiten leiden, befragen Sie vor der Solarium-Benutzung Ihren Arzt.
- Benutzen Sie kein Solarium, wenn Sie zu krankhaften Hautreaktionen infolge UV-Bestrahlungen neigen.
- Verwenden Sie keine Sonnenschutzmittel.
- Entfernen Sie möglichst einige Stunden vor der Solarium Benutzung alle Kosmetika.
- Vorsicht bei der Einnahme von Medikamenten: Einige erhöhen als Nebenwirkung die UV-Empfindlichkeit Ihrer Haut: Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Arzt.
- Tragen Sie während der Solarium-Benutzung einen geeigneten Augenschutz (UV-Schutzbrille)
- Halten Sie die empfohlenen Bestrahlungszeiten Ihres individuell erstellten Dosierungsplans ein. Der Dosierungsplan gilt nur für das ausgewählte Solarium und ist an Ihren Hauttyp angepasst.
- Benutzen Sie ein Solarium nur einmal pro Tag. Bestrahlen Sie jede Körperseite nur einmal. Vermeiden Sie am gleichen Tag natürliche Sonnenbäder.
- Legen Sie Pausen zwischen den Solarium-Benutzungen ein.
- Wenn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen einige Stunden nach der Solarium-Benutzung ein (leichter) Sonnenbrand auftreten sollte, verringern Sie bei den nächsten Besonnungen die Bestrahlungszeit.
- Treten Entzündungen oder Blasen auf, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Pflegen Sie nach der Solarium-Benutzung Ihre Haut mit einer geeigneten Körperlotion.

Sie sollten kein Solarium zu Bräunungszwecken benutzen, wenn

- Sie jünger als 18 Jahre alt sind.
- Die dem Hauttyp I zugehören.
- Ihre Haut mehr als 50 Pigmentmale (Leberflecke) aufweist.
- Ihre Haut zur Bildung von Sommersprossen oder Sonnenbrandflecken neigt.
- Sie viele Sonnenbrände in Ihrer Kindheit erlitten haben.
- Ihre Haut Vorstufen von Hautkrebs zeigt oder eine Hautkrebserkrankung vorliegt oder vorlag.
- bei Ihren Blutsverwandten ein malignes Melanom auftrat.

WEITERE TIPPS ZUM SONNENBADEN:

Hier sonnt sich das Leben!

- Richtig angewendet haben Solarien sehr viele positiven Wirkungen. Damit Sie alle wirklich genießen können, bitten wir Sie nachfolgende Tipps zu beherzigen. Ganz besonders: Nicht übertreiben!
- Die Empfehlung der „Akademie für Besonnung“ und das Bundesministeriums für Umwelt lautet: Maximal 3 Besonnungen in der Woche. Maximal 10 Besonnungen im Monat. Danach ist eine entsprechende Pause einzulegen.
- Wir empfehlen Ihnen eine „Lichttreppe“ aufzubauen: Das bedeutet, durch langsames Steigern der Besonnungszeit, optimaler Aufbau Ihrer Bräune und einem hauteigenem Lichtschutzfaktor (bis zu LSF 40 möglich). Somit sind Sie perfekt vor einem Sonnenbrand in der Natur geschützt.
- Es reichen wenige Minuten um die positiven Wirkungen auszulösen. Damit haben Sie alle Vorteile ohne unerwünschte Nebenwirkungen.
- Bitte lesen Sie vor Ihrer 1. Benutzung alle unsere ausgehängten Hinweise an den Solarien-Kabinen, oder fragen Sie unser Personal.
- Bei allen Erkrankungen, insbesondere von Haut und Augen, befragen Sie bitte vorher Ihren Arzt.
- Bestimmte Nahrungsmittel oder Kräuter (Achtung Dampfbad!) können die UV-Empfindlichkeit der Haut erhöhen. Das gleiche gilt natürlich auch für Medikamente.
- Nach einem Sauna oder Solebad (Meerwasser) reduzieren Sie bitte Ihre Besonnungszeit. Die Haut ist jetzt lichtempfindlicher als sonst. Am besten ist Sie gehen vor Sauna oder Solebad ins Solarium.
- Nach einer gesamten Lampen-Erneuerung im Solarium, muss die Besonnungszeit reduziert werden, weil die Lampen in den ersten Betriebsstunden stärker sind. Das zeigen wir Ihnen mit unserem Schild: „Acht.ung- Nicht für Einsteiger“ an. Bitte achten Sie darauf.
- Unser Sonnenstudio wird regelmäßig durch den TÜV ISO 9001-zertifizierten Dorena-Kundendienst gewartet.
- Schutzbrillen und Informationen über die Bedienung der Solarien erhalten Sie gerne bei unserem Personal. In unsere Broschüre „In 10 Minuten wie neu geboren“ sind weitere Wohlfühl-Informationen enthalten.



AUF INS SOLARIUM:

Ihr Typ ist gefragt!

Dorena

HIER SONNT SICH DAS LEBEN

Abschätzung des Hauttyps:

Zur Auswahl der geeigneten Bestrahlungszeiten ist die Kenntnis der individuellen und aktuellen UV-Empfindlichkeit der Haut erforderlich, die durch die Bestimmung des Hauttyps abgeschätzt werden kann. Wichtige Kriterien sind hierfür vor allem die Neigung der Haut zur Bildung eines Sonnenbrandes und der Hautbräunung bei der ersten längeren Besonnung nach winterlicher Sonnenentwöhnung. Darüber hinaus können äußere Merkmale wie die Haut-, Haar- und Augenfarbe und Anzahl von Sommersprossen Hinweise liefern, die allerdings nicht immer zutreffen.

Die folgenden 10 Fragen sollen Ihnen dabei helfen, Ihren Hauttyp einzugrenzen. Beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen so genau und gut wie möglich.

Welchen Farbton weist Ihre unbestrahlte Haut auf?

- (a) Rötlich 1 Punkt
- (b) Weißlich 2 Punkte
- (c) Leicht beige 3 Punkte
- (d) Bräunlich 4 Punkte

Hat Ihre Haut Sommersprossen

- (a) Ja, viele 1 Punkt
- (b) Ja, einige 2 Punkte
- (c) Ja, aber nur vereinzelt 3 Punkte
- (d) Nein 4 Punkte

Wie reagiert Ihre Gesichtshaut auf die Sonne?

- (a) Sehr empfindlich, meist Hautspannen 1 Punkt
- (b) Empfindlich, teilweise Hautspannen 2 Punkte
- (c) Normal empfindlich, nur selten Hautspannen 3 Punkte
- (d) Unempfindlich, ohne Hautspannen 4 Punkte

Wie lange können Sie im Frühsommer in Deutschland oder in Mitteleuropa (Meeresspiegelhöhe) mittags bei wolkenlosem Himmel sonnenbaden ohne einen Sonnenbrand zu bekommen?

- (a) Weniger als 15 Minuten 1 Punkt
- (b) Zwischen 15 und 25 Minuten 2 Punkte
- (c) Zwischen 25 und 40 Minuten 3 Punkte
- (d) Länger als 40 Minuten 4 Punkte

Wie reagiert Ihre Haut auf ein längeres Sonnenbad?

- (a) Stets mit einem Sonnenbrand 1 Punkt
- (b) Meist mit einem Sonnenbrand 2 Punkte
- (c) Oftmals mit einem Sonnenbrand 3 Punkte
- (d) Selten oder nie mit einem Sonnenbrand 4 Punkte

Wie wirkt sich bei Ihnen ein Sonnenbrand aus?

- (a) Kräftige Rötungen, teilweise schmerzhaft und Bläschenbildung, danach schält sich die Haut 1 Punkt
- (b) Deutliche Rötung, danach schält sich die Haut 2 Punkte
- (c) Rötung, danach schält sich die Haut manchmal 3 Punkte
- (d) Fast nie Rötung und Hautschälen 4 Punkte

Ist bei Ihnen bereits nach einem einmaligen, längeren Sonnenbad anschließend ein Bräunungseffekt zu erkennen?

- (a) Nie 1 Punkt
- (b) Meist nicht 2 Punkte
- (c) Oftmals 3 Punkte
- (d) Meist 4 Punkte

Wie entwickelt sich die Bräunung bei Ihnen nach wiederholtem Sonnenbaden?

- (a) Kaum oder gar keine Bräunung 1 Punkt
- (b) Leichte Bräunung nach mehreren Sonnenbädern 2 Punkte
- (c) Fortschreitende, deutlicher werdende Bräunung 3 Punkte
- (d) Schnell einsetzende und tiefe Bräunung 4 Punkte

Welche Angabe entspricht am ehesten Ihrer natürlichen Haarfarbe?

- (a) Rot bis rötlich braun 1 Punkt
- (b) Hellblond bis blond 2 Punkte
- (c) Dunkelblond bis braun 3 Punkte
- (d) Dunkelbraun bis schwarz 4 Punkte

Welche Farbe haben Ihre Augen?

- (a) Hellblau, hellgrau oder hellgrün 1 Punkt
- (b) Blau, grau oder grün 2 Punkte
- (c) Hellbraun oder dunkelgrau 3 Punkte
- (d) Dunkelbraun 4 Punkte

Gesamtpunktezahl

ERLÄUTERUNG:

Bitte zählen Sie die Punkte zusammen und teilen die Summe durch 10. Die Zahl vor dem Komma gibt den ungefähren Hauttyp an. Wird beispielsweise 2,5 erreicht, so ist der Hauttyp näher II als III. Bei einem Ereignis von 2,8 tendiert die Haut mehr zum Hauttyp III.

Mein Hauttyp

- Hauttyp I
- Hauttyp II
- Hauttyp III
- Hauttyp IV

Bitte beachten Sie die Kabinenhinweise, auf denen Sie die empfohlenen Besonnungszeiten für Ihren individuellen Hauttyp finden.